

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem ersten Newsletter in 2014 möchten wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen und Ihnen einen kurzen Ausblick ins Jahr 2014 geben.

Hinter uns liegt ein Jahr mit spannenden Projekten und vielen Erfolgen. Was wir alles erreicht haben, belegt auf eindrucksvolle Weise unser Rückblick in Zahlen.

Wir starten nun in unser 15. Jahr und die Verantwortlichen in den Sparkassen sind weiter gefordert, Prozesse zu optimieren und mit ihrem Handeln die eigene Vertriebsstrategie zu unterstützen. Dafür haben wir als Verbundpartner individuelle Lösungsansätze und berichten an dieser Stelle gerne aus der Praxis.

Erfahren Sie in dieser Ausgabe u.a. über ein Migrationsprojekt der Buchhaltung und unsere neue Tourenplanungssoftware.

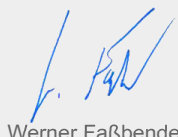
Außerdem informieren wir Sie über weitere Neuigkeiten aus der PROSERVICE.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Freundliche Grüße aus Sankt Augustin



Sascha Girth
Geschäftsführer



Werner Faßbender
Stellv. Geschäftsführer



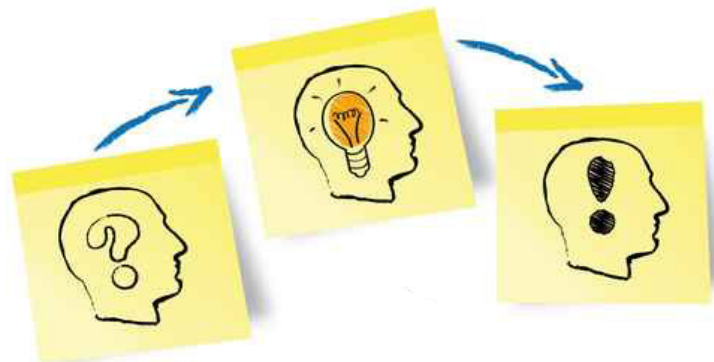
Gut beraten. Mit Expertenwissen in der Buchhaltung

Beratungskompetenz bei Migrationsprojekt gefordert

Wir wissen genau: Das Rechnungswesen einer Sparkasse ist geprägt von enormer Komplexität. Umfassende IT-Anwendungen wie CS/2 von Wilken (bis 2013), S-DWH KORE oder das OSPlus-Rechnungsbuch der Finanz Informatik (FI) erleichtern die prozessuale Bearbeitung und bieten eine schnelle, transparente und effiziente Plattform. Auf der anderen Seite erfordern sie den Aufbau und die Vorhaltung von Fachkenntnissen und binden Kapazitäten in jeder einzelnen Sparkasse. Als ein Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und größter Prozessanwender unterstützen wir Sparkassen in der Kreditoren-, Anlagenbuchhaltung und Kostenrechnung. Mit der Besonderheit zugleich Anbieter als auch Anwender der Systeme zu sein, verfügen wir über eine hohe fachliche Kompetenz.

Kompetenzen bündeln

Unsere Arbeitsweise richtet sich nach den strategischen Zielen der Sparkassen-Finanzgruppe und entspricht den gleichen Qualitätsstandards. Deshalb nutzen wir in der Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung die Anwendungen aus dem Basis- und Zusatzangebot der FI.



Die Nutzung des OSPlus-Rechnungsbuches der FI setzt das digitale Vorliegen der Rechnungen voraus. Für uns kein Problem, da wir vor Jahren als erster Dienstleister der Gruppe die Digitalisierung von Rechnungen in unser Portfolio aufgenommen hatten. Schon frühzeitig vernetzten wir unsere digitale Rechnungsbearbeitung „PROFI“ mit CS/2 und S-DWH KORE und integrierten damit u.a. die Digitalisierung von Rechnungen im Workflow zur Anlagenbuchhaltung.

Wir verwalten derzeit für unsere Kunden 100.000 Anlagegüter, rund 500 Konten und kontieren und bearbeiten bislang über 300.000 Rechnungen. Unsere Erfahrung als Großanwender qualifiziert uns darüber hinaus als Experte bei der Pilotierung von neuen Softwareversionen bzw. beim Umstieg auf neue Anwendungen oder Prozesse.

Gut zu wissen:

Bereits seit 2005 sind wir der größte Anwender von CS/2. Mit der Abkündigung der CS/2-Module zum 31.12.2013 wechseln viele Häuser zur OSPlus-Anwendung S-DWH KORE. Unsere Kunden profitieren bei dieser Entscheidung neben dem Angebot des gesamten KORE-Produktspektrums von der mehrjährig bewährten Schnittstelle.

Unsere Zusammenarbeit mit der FI

Mit der FI besteht seit mehreren Jahren ein konstruktiver Austausch, der 2012 zu einer anerkannten Schnittstelle ins OSPlus-Rechnungsbuch führte. Durch unsere volle DV-Integration in die FI-Welt ist die Anbindung einer Sparkasse bei uns ein Standardprozess.



Innerhalb von vier Wochen setzen wir die erforderlichen Schnittstellen nach KORE oder in das OSPlus-Rechnungsbuch produktiv.

Als zertifizierter Partner der FI betreuen wir heute rund ein Viertel der Sparkassen, die das OSPlus-Rechnungsbuch nutzen. Von der Großsparkasse bis hin zu kleineren Häusern. Vom Mengenvolumen her sind wir der größte Anbieter innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe.

Nutzen Sie Know-How aus der Sparkassen-Finanzgruppe

Wir setzen auf eine prozessuale Denkweise und entlasten die sparkasseneigenen Ressourcen spürbar.



Gerne teilen wir unser Wissen und unterstützen auch Sie bei der Durchführung von Migrationsprojekten.

Resultierend aus der Ablösung von CS/2 wurde auch seitens einer Großsparkasse die Entscheidung zur Gesamtmigration auf die Lösungen der FI getroffen. Mit der Übertragung der Projektleitung übernahmen wir die Verantwortung für ein weitreichendes Projekt. Neben dem Aufbau von Know-How, Multiplikatoren und dem Wissenstransfer in die Sparkasse galt es, bestehende Prozesse zu überdenken und neue zu schaffen. So führte beispielsweise eine nicht abbildbare Debitorenbuchhaltung im Basisangebot der FI zur Einführung einer marktgängigen Fremdsoftware.

Umsetzung nach Musterrechnungsprozess

Auch die Implementierung des OSPlus-Rechnungsbuches war Teil der Gesamtstrategie. Die Definition eines Musterrechnungsprozesses bildete dabei die Basis für eine schrittweise Umsetzung in dieser Sparkasse.



Zur Steigerung der Akzeptanz innerhalb der Sparkasse wurden zunächst nur vorab freigegebene Rechnungen für das OSPlus-Rechnungsbuch digitalisiert. Anschließend wurde die digitale Rechnungsfreigabe im Workflow pro Abteilung zugeschaltet. Zu guter Letzt erfolgte die Umstellung auf reine, digitale Rechnungsbearbeitung für alle Vorgänge mit Kontierung und Buchung in OSP.

Welche Umsetzungsart, schrittweise oder vollständig, für eine Sparkasse sinnvoll ist, hängt von der Größe und Struktur des jeweiligen Hauses ab. Wir begleiteten Sparkassen erfolgreich in allen Durchführungen und sind mit den unterschiedlichen Anforderungen vertraut.

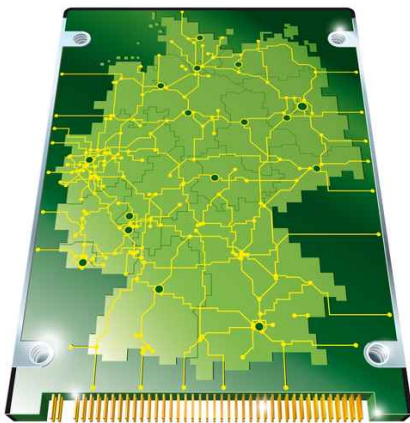
Innovative Projekte und Entwicklungen sind für eine künftige, effizientere Arbeitsweise in den zentralen Einheiten unabdingbar. Mit der Strategie „Europa 2020“ der Europäischen Kommission sollen elektronische Rechnungen bis zum Jahr 2020 zum vorherrschenden Verfahren der Rechnungsstellung in Europa werden. Die FI reagiert bereits darauf und wird zukünftig ihre eigenen Rechnungen für Sparkassen in einem elektronischen Rechnungsportal mit direktem Transfer in das OSPlus-Rechnungsbuch zur Verfügung stellen. Als Full-Service-Dienstleister tragen wir natürlich Sorge dafür, dass auch diese Anwendung mit uns in der Gesamtstrategie zu nutzen ist.



Kosten sparen durch optimale Tourenplanung

Neue Tourenplanungssoftware im Einsatz

Mehr als 4 Millionen Kilometer pro Jahr legen wir für unsere Kunden zurück. Die Basis unserer Logistikleistungen bildet dabei eine effektive und softwaregestützte Tourenplanung. Eine optimale Tourenplanung verkürzt Fahrzeiten und die gefahrenen Kilometer und senkt gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch. Ab sofort setzen wir auf das Tourenplanungssystem TRAMPAS vom Marktführer Städler-Logistik. Die Software wurde dabei auf die speziellen Planungsprozesse konfiguriert, damit die zahlreichen kundenseitigen Anforderungen optimal abgebildet werden können. Neben einer schnellen, exakten und transparenten Planung unterstützt die Software die Kalkulation und Angebotserstellung und erhöht somit deutlich unsere Servicequalität.



Berücksichtigt werden dabei alle zugehörigen Restriktionen, wie zum Beispiel definierte Lieferzeitefenster. Das Ergebnis ist ein detaillierter Soll-Ist-Vergleich der tatsächlich gefahrenen und der optimierten Touren. Weitere Synergieeffekte sind Reduzierung der Umweltbelastungen, geringere Abnutzung der Fahrzeuge und eine Situationsverbesserung für die Fahrer. Mit minimalem Aufwand und Risiko bieten wir die Möglichkeit, die Effizienz der bisherigen Disposition zu prüfen und bestenfalls Kosten zu sparen. Sprechen Sie uns gerne an.

Einkaufserfolge

Ausschreibungen Materialwirtschaft und Vordrucke

Materialwirtschaft

Als Ergebnis der Ausschreibung Materialwirtschaft zeichnen sich weiterhin die bewährten Unternehmen MGW Office Supplies GmbH und IT-Haus als die idealen Partner aus. Mit marktfähigen Preisen sowie gleichbleibend guter Servicequalität freuen wir uns, die Zusammenarbeit fortzusetzen.

Vordrucke

Mit dem Ziel Bestellvolumen zu bündeln und die Beschaffungsprozesse weiter zu optimieren, konnten wir durch die Ausschreibung aller ausschreibungsfähigen Vordrucke die Bedarfe unserer Lagerkunden auf zwei sparkassenerfahrene Lieferanten konsolidieren. Die Preise sind für 2014 festgeschrieben.

Rückblick 2013:

Auch im letzten Jahr haben wir wieder viel erreicht. Hier einige eindrucksvolle Zahlen:

S-BargeldService

- » Steuerung und Kontrolle eines Bargeldflusses von ca. 6,5 Milliarden Euro
- » 185 **PROCheck**-Kunden
- » 17 Beratungsprojekte rund um das Thema Bargeld

Logistik

- » 19 Millionen Sendungen, davon 7 Millionen Briefsendungen
- » Sortierung, Kuvertierung und Versand von über 10 Millionen Kontoauszügen
- » 4 Millionen Kilometer für Kurierfahrten

Einkaufsservice

- » Mehr als 100 Millionen Euro Einkaufsvolumen
- » Ca. 100.000 Bestellungen über unseren **PROSHOP**
- » Rund 200 individuelle Kundenkataloge im **PROSHOP**
- » Rund 100 Ausschreibungen von Energie bis Reinigung

Finanz- und Rechnungswesen

- » Digitalisierung von mehr als 300.000 Rechnungen
- » Wir betreuen 25 % der im OSPlus-Rechnungsbuch aktiven Sparkassen



Intern:

Neu im Team: Teresa Mertenskötter

Teresa Mertenskötter ist seit 1. Dezember neue Leiterin für Organisation, Qualitätsmanagement und IT und verantwortet zudem den **PROCheck** aus unserem S-BargeldService.

In ihrer vorherigen Funktion als Prozessmanagerin und IT-Prüferin in der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft Rödl & Partner war sie bereits an der Einführung des **PROCheck**, im Jahr 2012, maßgeblich beteiligt.



Claudia Salzig übernimmt Leitung Vertrieb

Seit über 10 Jahren ist Claudia Salzig fester Bestandteil der **PROSERVICE**.

Nach langjähriger Tätigkeit als Key Account Manager übernahm sie bereits 2012 zusätzlich die Leitung des Marketings. Ab 1. Januar verantwortet sie nun auch den Vertrieb.



Hier finden Sie uns:

- **19. bis 20. März:**
DSGF-Infotage, Frankfurt a. Main
- **01. bis 02. April:**
SVN-Sicherheitstage, Hannover
- **10. bis 11. April:**
Fachtagung Bargeld RSGV, Nettetal
- **07. bis 08. Mai:**
Fachtagung BW-IT, DSGVO, Berlin

Moderne Bargeldlogistik in der Sparkassen-Finanzgruppe Deutscher Bargeldlogistik Kongress 2014

Am 29. und 30. Januar fand der 4. Deutsche Bargeldlogistik Kongress in Wiesbaden statt. Beim Branchentreff der Bargeldverantwortlichen und -experten aus Handel, Banken sowie Geld- und Wertdienstleistungsunternehmen waren auch wir in unserer Funktion als BargeldServiceGesellschaft der Sparkassen-Finanzgruppe als Mitwirkende vertreten. In unserem Vortragsthema „Moderne Bargeldlogistik in der Sparkassen-Finanzgruppe – optimale Steuerung im Spannungsfeld von Kostenoptimierung und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen“ erfuhren die Teilnehmer wie man Sicherheit und Wirtschaftlichkeit mit externer Unterstützung auf einen Nenner bringen kann.

Die Vielzahl an Aufgaben zur Steuerung und Überwachung eingesetzter Dienstleister erfordert einen hohen zusätzlichen Aufwand. Als Bindeglied zwischen Sparkasse und Wertdienstleister unterstützen wir die Verantwortlichen mit unserem Fachwissen und bieten mit dem **PROCheck** eine pragmatische und transparente Unterstützung in der aufsichtsrechtlichen Dienstleistersteuerung.

Der **PROCheck** wird auch auf Seiten der Wertdienstleister positiv bewertet und erhält ein gutes Feedback aus der Branche. Der **PROCheck** für die CashServices-Kooperation zeigt zudem, dass mit mehr Kooperationsbereitschaft innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe, Kompetenzen sinnvoller gebündelt werden können und zu einer Verbesserung der Sicherheit und der Kostenreduktion in der Bargeldlogistik führen.



Abb.: Werner Faßbender

In der nächsten Ausgabe:

Die Stadtparkasse Wuppertal trifft eine strategische Entscheidung zur Konzentration auf ihr Kerngeschäft



Mit der Auslagerung der Themenfelder „Hauptkasse“ und „Zentrale Dienste“ zum 1. Mai setzt die Stadtparkasse Wuppertal auf unser personalverträgliches Outsourcingkonzept **PROREGIO**. In der nächsten Ausgabe von **PROSERVICE** aktuell erfahren Sie mehr dazu.

Wir sind für Sie da:

Sascha Girth
Geschäftsführer
Telefon: 02241 2574-101
eMail: Sascha.Girth@proservice.de



Werner Faßbender
Stellv. Geschäftsführer, Prokurist
Dezernatsleiter Einkauf / Finanz-
und Rechnungswesen
Telefon: 02241 2574-102
eMail: Werner.Fassbender@proservice.de

Bettina Drews
Dezernatsleiterin Logistik
Telefon: 02241 2574-103
eMail: Bettina.Drews@proservice.de



Nina Precker
Dezernatsleiterin Personal
Telefon: 02241 2574-104
eMail: Nina.Precker@proservice.de



Claudia Salzig
Leiterin Vertrieb / Marketing
Telefon: 02241 2574-153
eMail: Claudia.Salzig@proservice.de



Impressum

PROSERVICE
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Einsteinstraße 11
53757 Sankt Augustin

Verantwortlich: Sascha Girth
Redaktion und Layout: Nadine Klapperich
Telefon: 02241 2574-154

Die nächste Ausgabe erscheint im
April 2014

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, so schicken Sie uns bitte eine eMail mit dem Hinweis „Bitte keinen Newsletter“ an: info@proservice.de



Katrin Haus
Vertrieb / Key Account Manager
Telefon: 02241 2574-152
eMail: Katrin.Haus@proservice.de